

Aus aller Welt.

Görlitz, 7. Juli. (Arbeiterversperrung.) Die hier tagende Generalversammlung des Arbeitervereinsverbandes deutscher Glasfabrikanten beschloß bezüglich des Streikes in Rauscha, sämtlichen organisierten Glasarbeitern des sächsisch-schlesischen Kaufmännischen Bezirks zu kündigen, falls bis zum 15. d. M. keine Einigung erzielt worden ist. In Betracht kommen etwa 10 000 Personen.

München-Glabbech, 7. Juli. (Selbstmord.) Gestern Nachmittag trank eine stellenlose Verkäuferin in selbstmörderischer Absicht Salmiatgeist. Die Bewohner des Hauses, die durch das fürchterliche Toben des Mädchens aufmerksam geworden waren, drückten die Tür zu dem Zimmer des Mädchens ein und fanden es in Krämpfen vor. Das Mädchen wurde ins Krankenhaus gebracht, wo es heute vormittag gestorben ist. Der Grund zu der Tat soll in Dürstestimmung zu suchen sein.

Halle, 7. Juli. (Zum Schauspielhaus.) Da u. für die Errichtung des neuen Schauspielhauses hier selbst wurden bis jetzt 335 000 Mark gezahlt.

Halle, 7. Juli. (Kältegrade.) Auf den Höhen des Grenzsteines im Thüringer Wald ist die Temperatur in der letzten Nacht auf 5 Grad unter Null gesunken.

Frankfurt a. M., 7. Juli. (Kein Besuch der Zarin in Bad Nauheim.) Der für den Sommer in Aussicht genommene Besuch im Schloß Ritzberg wird, wie die „Frankf. Ztg.“ aus gutunterrichteter Quelle hört, unterbleiben. Die Zarin, die wie im Vorjahre, die Nauheimer Kur gebrauchen wollte, nimmt im Schloß Lerchhoff, wo das Zarenpaar gegenwärtig weilt, als Ersatz Bäder nach Nauheimer Art.

(Eine neue „Lutherstraße“ in Böhmen.) Ein Beweis für das wachsende Ansehen des Protestantismus in Oesterreich ist die Tatsache, daß der Gemeinderat in Wainzdorf, dem bekannten Industrieorte in Nordböhmen, beschloß-

sen hat, die an der evangelischen Kirche vorüberführende Straße „Lutherstraße“ zu nennen.

London, 7. Juli. (Luthische.) Es scheint, als wenn die Amerika unglücklich machende Glutwelle jetzt England erreicht hat, denn gestern stieg in London das Thermometer auf 35 Grad Celsius im Schatten. Auf dem Lande war die Hitze nur um wenige Grade geringer. Es war seit vielen Jahren der heißeste Tag, den England erlebt hat.

Czernowitz, 7. Juli. (Unwetter in Galizien.) Infolge niedergehender wolkenbruchartiger Regen sind alle Flüsse der Bukowina im Steigen begriffen und teilweise aus den Ufern getreten. Mehrere Ortschaften sind überschwemmt.

Newyork, 7. Juli. (Die große Hitze.) Mehr als eine Million Menschen haben sich in den letzten Tagen an den Seestrand begeben, um sich vor der ungeheuren Hitze zu schützen und Abkühlung zu suchen. Die Ernte ist seit den letzten Tagen ernstlich bedroht. Aus vielen Staaten laufen Nachrichten ein, wonach das Getreide auf den Feldern teilweise verbrannt sei. Der angerichtete Schaden konnte bisher noch nicht festgestellt werden. Ferner wird aus Canada berichtet, daß dort infolge der großen Hitze ungeheure Waldbrände ausgebrochen sind, besonders in der Gegend von Portknapin, der goldreichsten Gegend am Ontario-See. Diese Waldbrände haben großen Schaden angerichtet. Die Einwohner zahlreicher Orte konnten sich nur mit knapper Not vor den Flammen retten. Sie mußten in Boote flüchten, um auf dem See Schutz zu finden.

Newyork, 7. Juli. (Opfer der Hitze.) Infolge der übermäßigen Hitze gab es heute hier 40 Tote.

Newyork, 7. Juli. (Die Hitzewelle) setzt ihren Weg nunmehr auch dem Westen der Vereinigten Staaten fort. Das Gebiet des Mississippi ist auch davon betroffen worden. Gestern schwankte die Hitze in diesem Gebiet

zwischen 40 und 60 Grad. Das Barometer steigt noch weiter. Der in Newyork, Chicago, Boston, Pittsburg, Kansas City, St. Louis, Philadelphia und Cincinnati angerichtete Schaden ist außerordentlich groß. Die Zahl der Toten wird auf 800 angegeben und zwar in Chicago 201, in Newyork 110, in Philadelphia 160, in Cleveland 46, in Boston 45, in Pittsburg 26, in Kansas City 22, in St. Louis 18 und in Cincinnati 12. Die Temperatur erfuhr gestern eine leichte Abschwächung in Newyork und sank auf 37,8 Grad Celsius. Sehr unangenehm bemerkbar machte sich das Ausbleiben von Eis und Milch. Viele Gasthäuser sind direkt ohne die wichtigsten Nahrungsmittel.

Montreal, 7. Juli. Die anhaltende fürchterliche Hitze hat Todesfälle speziell in den ärmeren Klassen hervorgerufen. In den letzten drei Tagen sind über 200 Kinder unter fünf Jahren gestorben. Seit 4 Tagen beträgt die Temperatur 90—100 Grad Fahrenheit. Auch viele Frauen sterben.

Konstantinopel, 7. Juli. (Ueberschwemmung in Süd-Bulgarien.) Die jüngsten Ueberschwemmungen in Südbulgarien haben großen Schaden angerichtet. Die Verluste werden auf ca. 100 Millionen Franks geschätzt. In vielen Orten mußten sich die Einwohner in die Berge flüchten, um sich in Sicherheit zu bringen.

Aus dem Gerichtssaale.

Leipzig, 7. Juli. (Der Moabiter Krawallprozess vor dem Reichsgericht.) Das Urteil des Reichsgerichts in der Revisionsverhandlung des Moabiter Krawallprozesses geht dahin: Der Senat schließt sich in allen Punkten den Ausführungen des Reichsanwalts an und erkennt in der Strafsache gegen den Laufburschen Georg Maier und neun Genossen auf Verwerfung der Revision und Bestätigung des Urteils des königlichen Landgerichts Berlin I vom 11. Januar 1911.

Königs-Schiessen
der privilegierten Schützengesellschaft
zu Kamenz
vom 9. bis mit 13. Juli 1911.

Vom 1. bis 14. Juli findet ein **Ausverkauf** aller überständigen Waren in grossem Umfange statt. Um diese Restposten gründlich zu räumen sind die Preise aussergewöhnlich ermässigt.

- Blusen, früher 4 bis 10, jetzt 1 bis 5 Mk.
- Kostüm-Röcke, von Mk. 3.50 an
- Damen-Jackets, früher 8 bis 20, jetzt 1 bis 10 Mark.
- Woll-Musseline, früher bis Mark 1.40, jetzt 60 bis 90 Pfg.
- Wasch-Musseline, Meter von 29 Pfg. an
- Wasch-Musseline, früher 75, jetzt 45 Pfg.
- Zephirs, früher bis 1 Mk. jetzt 50 und 70 Pfg.
- Organdys, früher bis Mk. 1.20, jetzt 60 Pfg.
- Weisse Kleider-Stoffe, Meter von 40 Pfg. an
- Blaudrucks, Meter von 40 Pfg. an
- für Blusen, Einsätze und Krawatten, — Meter von 1 Mk. an —
- in Spitzenstoffen, Besätzen, Posamenten, Borden, Seidenbändern, Spitzen — — —
- Steppdecken, etwas verblichen,
- Kinderwagen-Steppdecken, anstatt Mk. 3 nur Mk. 1.50
- Schlafdecken, etwas angestaubt, 1.50, 3.—, 4.— Mk.
- Gartendecken, von Mk. 1.25 an
- Rote und grüne Sofadecken, von Mk. 1.50 an
- Weisse Kinderwagen-Decken, von 95 Pfg an
- Wachstuchdecken Damen-Gürtel, v. 25. Pfg. an mit kleinen Druckfehlern, von 70 Pfg. an v. 50 Pfg. an
- Weisse und bunte Gardinenreste, 2—10 Meter lang
- Linoleum-Reste, 2—5 Meter lang, 2 Meter breit, Meter früher Mk. 3.60, jetzt Mk. 2.90
- Linoleum-Läufer-Reste, 2—6 Meter lang, anstatt 1.20 nur 1.— Mk. anstatt 2.40 nur 2.— Mk.
- Plüsch-Teppiche, mit kleinen Fehlern, von 13 Mk. an
- Plüsch-Vorleger, von Mk. 2.50 an
- Vitragestoff-Reste, 2—10 Mtr, lang, Mtr. v. 25 Pfg. an
- Gelegenheitskauf!
- Herrenwäsche, extra billig!
- Hemden-Tuch, feinfädig, bei 10 Meter, Meter 39 Pfg. kräftiger Meter 25 und 44 Pfg.
- Sonnenschirme, früher 7 Mk. jetzt 3.50 Mk.
- Weiss Stangenleinen, Deckbettbreite, Mtr. v. 95 Pf. an
- Weiss Bettlamast, Deckbettbreite, „ „ 110 „ „
- Bunte Bettzeuge, 80 cm breit, „ „ 35 „ „
- Wischtücher, Dtzd. „ 95 „ „
- Weiss Tändelschürzen ringsherum Stickerei „ 95 „ „

Guido Wünsche,
Radeberg, Hauptstrasse 19.

Für Wäsche und Hausbedarf ist **Elfenbein-Seife**. Schutzmarke „Elefant“ beliebt und unentbehrlich geworden. Ueberall zu haben.



Offene Stellen.
Für la Unfall- u. Haftpflicht-Verf.-Aktienges. allerorts Agenturen neu zu besetzen. Hohe Bezüge, auch mit Inspektor. Detail. Bewerbungen unter **D. G. 183** an Rudolf Mosse, Dresden.

Tüchtige Sand- u. Schablonen-Formen
sucht F. Matzick, Eisengießerei, Pulsnitz.

Tüchtiger Kaufmann
seit vielen Jahren in einem der größten Fabrikgeschäfte der hiesigen Gegend tätig, sucht sich an einem guten, rentablen Fabrikationsunternehmen mit Kapital zu beteiligen. Offerten unter **D. R. 1960** erbitte an Rudolf Mosse, Dresden.

Bandweber
für Fabrik gesucht. Rösche, Bandfabrik.

Stuhlbaugerhilfe
(für Schläger) gesucht. Offerten unter **M. m. 6** in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Jüngerer Müller
sofort gesucht. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Miet-Gesuche.
Ein möbl. Zimmer gesucht. Offerten unter **P. 8** an die Exp. d. Bl.

Wohnung,
(Stube, Kammer, Küche) von jungen, kinderl. Leuten pr. sofort oder 1. Okt. gesucht. Angebots unter **P. p. 8** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Im Fluge gesiegt
durch die Berge der Sächsischen Schweiz
hat das schnelle und stabile **Avanti-Fahrrad.**

Telegramm: Prüfungsfahrt für Fahrräder „Durch die Berge der Sächs. Schweiz“ über Birna-Lohmen-Stolpen-Sebnitz-Lichtenhain-Schandau-Festung Königstein-Birna = 68,8 km wurde in 2 Std. 24 Min. ohne Defekte wiederum überlegen auf „Avanti“ gewonnen; dabei unter großer Konkurrenz nur das einzige „Avanti“ am Start. Vorjährige Zeit noch um 17 Min. verbessert. **Erstfahren** über dieselbe Strecke. Ein einziges Avanti schlägt auch hier alle Konkurrenz. **Dies sind sprechende Erfolge** für die hohe Güte und den spielend leichten Lauf des bewährten Avanti-Fahrrades.

Schmelzer, Dresden, Ziegelstr. 16/19
Mügein bei Pirna, Königstraße 58.

Vertreter für Pulsnitz und Umgegend:
Rich. Birschoff, Fahrradhandlg, Lichtenberg b. Pulsnitz.

Katalog franko!

Persil

Millionenfach verbreitet im In- und Auslande und überall beliebt ist Persil, das selbsttätige **Waschmittel** von unerreichter Wasch- und Bleichkraft. Ein Versuch führt zu dauerndem Gebrauch. Erhältlich nur in Original-Paketten. HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleine Fabrikanten auch der weltberühmten **Henkel's Bleich-Soda**

Jeder Bahnschmerz
sofort weg durch **Stk. Fl. 50 Pf. August Müller,** Herren- und Damen-Frisier-Salon Langestraße.

Ratten - Mäuse
vertilgt „Es schmeckt prächtig“ Packet 50 Pfg. Meien echt **Max Jentsch, Central-Drogerie.**

Geometerarbeiten
fertigt schnell und gewissenhaft **B. Rentsch, verp. Feldm. Kamenz.** Bahnrückkosten berechne ich nicht. **3000 Mark** zu leihen gesucht. 2. Hypothek innerhalb der Brandkasse. Offerten unter **P. 7** zum 17. Juli in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Spar-Würfel-Zucker
„Sucre de glace“
höchste im Geschmack. **R. Selbmann, Neumarkt 294.**

Zu verkaufen.
Strk. Ferkel u. Haferstroh verkauft Pulsnitz M. S. Dr. Weizmann.
Einige Schock Stroh — verkauft — Max Oswald, Dhorn.
Guterhaltenes Treibrad zu verkaufen. Waldstr. 68 I.

Makulatur
hat billig abzugeben Buchdruckerei des Wochenblattes.